

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Geldwäsche im Bereich Politisch motivierter Kriminalität -rechts- in Thüringen - Teil I

In Zusammenhang mit dem Erwerb von Immobilien und Waffen der rechten Szene in Thüringen stellt sich immer wieder die Frage der Herkunft der Mittel zur Finanzierung. Gleichzeitig werden über Szeneveranstaltungen, insbesondere durch Rechtsrock- oder Kampfsportevents regelmäßig hohe Einnahmen verbucht, die mutmaßlich zur Finanzierung von ebenjenen Immobilien, von Gerichtskosten und politischen Aktivitäten, bis hin zu rechtsterroristischen Aktivitäten verwendet werden. In der Drucksache 20/1362 des Deutschen Bundestags werden 52 Verfahren genannt, bei denen im Kontext von Tatvorwürfen nach § 30 Abs. 2 des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-, die Financial Intelligence Unit (Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen) des Zollkriminalamts um Unterstützung ersucht wurde. Zudem wurden seit dem Jahr 2017 bei der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen unter anderem 414 Verdachtsfälle in Zusammenhang der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- sowie weitere Verdachtsfälle mit anderen zusätzlichen Tatvorwürfen gemeldet. Aufgabe der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist es, solche Verdachtsmeldungen zu überprüfen und gegebenenfalls an die zuständigen Behörden weiterzuleiten, damit dort Verfahren eröffnet werden können. Laut Medienberichten warf das Thüringer Landeskriminalamt im Jahr 2018 der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen in diesem Kontext schwere Versäumnisse vor, die sich zu einem "erheblichen Risiko für die innere Sicherheit" entwickelt hätten und gegebenenfalls den Tatbestand der Strafvereitelung im Amt erfüllen würden.

Vor dem Hintergrund einer ausgeprägten Rechtsrockszene und einem regen Veranstaltungsgeschehen in den vergangenen Jahren, sowie den vorhandenen Schnittmengen zwischen Rechtsrockszene, Gruppierungen und Aktivitäten im Bereich der organisierten Kriminalität und extrem rechten Strukturen in Thüringen, stellt sich die Frage, inwieweit Geldwäsche im Rahmen dieses Komplexes stattfindet.

In einem Artikel der Osterländer Volkszeitung vom 11. Mai 2022, wird zudem der Thüringer Minister für Inneres und Kommunales mit der Aussage zitiert, man müsse der extremen Rechten "noch stärker als bisher die finanziellen Mittel nehmen", was eine erhöhte Aktivität der Sicherheitsbehörden in diesem Bereich vermuten lässt.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3750** vom 1. September 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Februar 2023 beantwortet:

1. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen Geldwäsche, die einen Bezug zu Personen oder Organisationen der extremen rechten Szene oder zu entsprechenden Straftatvorwürfen aus dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- haben, wurden oder werden in Thüringen seit dem Jahr 2017 geführt oder vorbereitet (bitte tabellarisch nach Datum, Tatort, kurzer Darstellung des Sachverhalts, Straftatbestand und Verfahrensstand aufschlüsseln)?

2. In wie vielen Ermittlungsverfahren, die einen Bezug zu Personen oder Organisationen der rechten Szene oder zu entsprechenden Straftatvorwürfen aus dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- haben, wurde durch Thüringer Sicherheits- oder Justizbehörden seit dem Jahr 2017 ein Ersuchen an die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen gestellt (bitte nach Jahr, Behörde, Straftatvorwurf, Tatort, Dauer der Beantwortung und gegebenenfalls Verfahrensausgang auflisten)?
3. Ist der Landesregierung bekannt, welche der in der Vorbemerkung genannten 414 Verdachtsmeldungen zu Geldwäsche mit Bezug zur rechten Szene oder Politisch motivierten Kriminalität -rechts- auf Personen oder Organisationen in Thüringen entfallen (bitte aufliedern nach Datum und Tatort)?
4. In wie vielen Fällen wurden seit dem Jahr 2017 Verdachtsmeldungen der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen mit Bezug zur rechten Szene an Thüringer Sicherheits- oder Justizbehörden (insbesondere Polizei, Landeskriminalamt [LKA], Staatsanwaltschaften und Amt für Verfassungsschutz) weitergeleitet (bitte aufliedern nach Jahr, Behörde, Tatort und gegebenenfalls Verfahrensausgang)?
5. In wie vielen Fällen wurden seit dem Jahr 2017 Verdachtsmeldungen der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen hinsichtlich Straftaten beziehungsweise des Handels mit Betäubungs-, Aufputsch- und Arzneimitteln mit Bezug zur rechten Szene an Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden (insbesondere Polizei, LKA, Staatsanwaltschaften und Amt für Verfassungsschutz) weitergeleitet (bitte aufliedern nach Jahr, Behörde, Tatort und gegebenenfalls Verfahrensausgang)?
6. In wie vielen Fällen wurden seit dem Jahr 2017 Verdachtsmeldungen der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen hinsichtlich Immobiliengeschäften in Zusammenhang mit der rechten Szene an Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden (insbesondere Polizei, LKA, Staatsanwaltschaften und Amt für Verfassungsschutz) weitergeleitet (bitte aufliedern nach Jahr, Behörde, Tatort oder und gegebenenfalls Verfahrensausgang)?
7. In wie vielen Fällen wurden seit dem Jahr 2017 Verdachtsmeldungen der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen in Bezug auf den Handel und Vertrieb von Waffen und Munition in Zusammenhang mit der rechten Szene an Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden (insbesondere Polizei, LKA, Staatsanwaltschaften und Amt für Verfassungsschutz) weitergeleitet (bitte aufliedern nach Jahr, Behörde, Tatort und gegebenenfalls Verfahrensausgang)?

Antwort zu den Fragen 1 bis 7:

Es liegen keine statistischen Angaben im Sinne der Fragestellungen vor.

Maier
Minister